

Sitzungsvorlage GVV Gärtringen-Ehningen Vorlage Nr. 602/2023	
Amt / Sachgebiet:	Bauamt
Bearbeiter*in:	Samsel, Georg
Aktenzeichen:	60-621.3; 031.13-GS
Sitzungstermin:	08.11.2023 GVV
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beschluss digitale Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2005, dessen letzte digitale Gesamtversion vom 16. September 2011 stammt und die Änderungen bis einschließlich der 3. Änderung abbildet. Beauftragung des Ingenieurbüros Baldauf für diese Arbeiten gemäß dem beiliegenden Angebot

Beschlussvorschlag:

- 1) Beschluss digitale Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2005 (bis einschließlich 3.Änderung) um die bereits rechtskräftigen Änderungen bis zur 6. Änderung und die bisher geplanten Änderungen von der 7. – 14. Änderung einzuarbeiten.
- 2) Diese erfolgt in 2 Schritten. Schritt 1 wird jetzt beauftragt der eine CAD-basierte Umsetzung vorsieht mit Export als PDF (wie bisherige Datengrundlage in GeOnline) und zusätzlich als DWG UND SHP für CAD-Anwendungen. In Schritt 1 werden mittels der Anwendung StadtCAD die Datenfelder für die Attributierung mit angelegt, so dass in einem späteren Schritt 2 dann bei Bedarf die komplette INSPIRE-EU-Richtlinien-konforme Umsetzung ermöglicht wird die dann einen Im- und Export im standardisierten Datenmodell XPlan-GML ermöglicht.
- 3) Das bisherige Koordinatensystem Gauss-Krüger (DHDN) wird auf das aktuelle amtliche Koordinatensystem UTM (ETRS 89) umgestellt.
- 4) Beauftragung des Ingenieurbüros Baldauf für diese Arbeiten gemäß dem beiliegenden Angebot.

Sachverhalt:

Der Flächennutzungsplan 2005, dessen 6. Änderung mit öffentlicher Bekanntmachungen vom März 2023 rechtskräftig ist, stellt derzeit im digitalen Gesamtplan nur den Stand bis zur 3. Änderung am 16. September 2011 dar.

Alle weiteren Änderungen werden derzeit nur in Einzel-Änderungsplänen geführt und wurden noch nicht in den digitalen Gesamtplan eingepflegt der als Darstellungsgrundlage für das WebGIS GEonline dient.

Somit ist die Darstellung mittlerweile über 12 Jahre alt und in einigen Bereichen nicht mehr aktuell. Hier gilt es:

- 1) Aktualisierung Kataster / ALK
- 2) Aktualisierung Grünzüge und Grünzäsuren des Regionalplans
- 3) Übernahme der geänderten NATURA 2000-Flächen innerhalb des GVV-Gebietes. Dies gilt auch für die § 32 Biotopkartierung, die Waldbiotope, den Naturpark Schönbuch sowie die Naturdenkmale gemäß aktuellen Daten der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW).
- 4) Aktualisierung HQ-100 Flächen
- 5) Aktualisierung Flächen aus dem Bodenschutz- und Altlastenkataster
- 6) Prüfung ob es Bebauungspläne gibt die bereits in Kraft getreten sind und die Genehmigung durch das Landratsamt Böblingen vorliegt. Falls es hier Bedarf gibt werden die Festsetzungen rechtsverbindlicher Bebauungspläne zur Berichtigung der planerischen Grundlage des Flächennutzungsplanes im **Nachvollzug** dargestellt.
- 7) Für Bebauungspläne im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durch deren Änderung die geordnete städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebiets nicht beeinträchtigt wird, ist eine Abweichung von der Darstellung des Flächennutzungsplans zulässig. Der Flächennutzungsplan wird somit in den entsprechenden Bereichen gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 **im Wege der Berichtigung angepasst**
- 8) Überlegung für welche Flächen in den nächsten Jahren eine geänderte bauliche Nutzung einzuplanen ist. Dies wären beispielsweise Erweiterungen / Arrondierungen Gemeinbedarfsflächen für Sportanlagen und Kinderhaus, Wohn-, Gewerbe- und Mischgebiete. Schaffung von Flächen für Photovoltaik und Windkraft.

Vorhandene Datengrundlage des Flächennutzungsplans 2005

Die bisherige digitale Fassung des Flächennutzungsplanes 2005 wurde mit einer CAD-Anwendung erstellt und kann teilweise als Grundlage für die Fortschreibung herangezogen werden. Die CAD-Daten sind in dem 2011 noch amtlichem Koordinatensystem Gauß-Krüger (DHDN) geführt. Leider sind jedoch die Nutzungsartenflächen nicht gänzlich konsistent mit einer geschlossenen Polylinie vorhanden.

Hier wurden um Symbole und Beschriebe Inseln definiert, so dass eine Flächenstatistik auf dieser Basis nicht erstellt werden kann. Ein weiteres Problem stellen doppelte Flächendefinitionen dar. Hier wurden vorhandene Nutzungsartenflächen teilweise nicht angepasst, wenn geänderte Nutzungsarten definiert wurden, so dass diese Flächen dann doppelt vorhanden sind in der Statistik.

Des Weiteren besteht die Gefahr, dass dann nach der Übernahme in die Flächennutzungsplanaktualisierung eine veraltete Nutzungsart dargestellt wird.

Hier bedarf es detaillierter Prüfung und Bereinigung von fehlerhaften Flächendefinitionen. Für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ist auch zu entscheiden auf welcher Basis die digitale Version erstellt werden soll.

Das Büro Baldauf hat in seiner Präsentation im GVV am 24.10.2022 2 Schritte (Varianten) vorgestellt (s. Präsentation im Anhang)

a) **Schritt 1:**

Die **klassische Variante stellt eine CAD-basierte Lösung** dar. Hier werden die verschiedenen Arten der baulichen Nutzung, Symbole, Texte, Leitungen, Biotope, Überschwemmungsgebiete, Natur- und Landschaftsschutzgebiete,... auf unterschiedlichen Ebenen (Layern) dargestellt und umgesetzt gemäß den Vorgaben der Planzeichenverordnung. Eine statistische Auswertung der vorhandenen Nutzungsarten ist nicht automatisiert möglich. Hier können Gesamtflächen über die unterschiedlichen Ebenen generiert werden, die dann händisch in Tabellen zusammengestellt werden können. **Wichtig ist, dass in Schritt 1 gleich der Schritt 2 mit vorbereitet wird** durch die Hinterlegung eines Datenmodells zur späteren Dateneingabe (Attributierung) mittels der Anwendung StadtCAD die im Bereich der Bauleitplanung zu den Marktführern gehört. Ein lückenloser Export mit allen komplexen Inhalten ist gemäß der Planzeichenverordnung im PDF-Format gewährleistet und sichert somit eine rechtssichere Datengrundlage zur Implementierung im WebGIS GeOnline welches von Gärtringen und Ehningen als Auskunftssystem genutzt wird. Ebenso ist ein Export in den CAD-Formaten DWG und SHP vorgesehen um für andere Planungen die genauen Geometrien einfach über diese Standardschnittstellen einlesen zu können. Dieser Export funktioniert für die flächenhaften Nutzungsartenflächen problemlos. Zu Verlusten bzw. abweichenden Darstellung kann es jedoch bei Linienarten und Symbolen kommen da hier die unterschiedlichen Systeme nicht immer vollständig kompatibel sind und auf die selbe Zeichen- und Symbolbibliotheken zurückgreifen.

Aus diesem Grund hat die EU im Jahr 2007 eine INSPIRE-Richtlinie erlassen die das Ziel einer einheitlichen europäischen Geodateninfrastruktur verfolgt. Seit 2009 wurde die Richtlinie auch in Landesrecht umgesetzt. Mit der Umsetzung läuft es jedoch noch sehr schleppend. Wegen des großen Arbeitsaufwandes vorhandene Datenbestände in Datenmodelle zu implementieren mit vollständiger Attributierung gibt es in Baden-Württemberg meines Wissens nach immer noch keinen Flächennutzungsplan der diese Vorgaben komplett erfüllt. Die Softwareprodukte StadtCAD und GeOnline verfügen über die XPlanung-Schnittstelle zum Datenim- und -export. Da bisher jedoch kaum „reale“ Daten zum Testen vorliegen ist derzeit auch hier eine problemlose, fehlerfreie Implementierung des Datenmodells nicht gewährleistet.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor den Schritt 2 erst dann anzugehen, wenn die Schnittstelle XPlanung sich auf dem Markt wirklich als praxistauglich etabliert hat und die Investition in die aufwändige Attributierung sich dann auch lohnt.

Bei der vom Büro Baldauf vorgeschlagenen Lösung ist es auch problemlos möglich dies nachgestellt anzugehen, da die jetzige Datengrundlage bereits das Datenmodell zur späteren Ergänzung mit enthält.

b) **Schritt 2:**

Die **GIS-basierte Variante** baut auf einem in den EU-INSPIRE-Richtlinien definierten **Datenmodell** auf. Hier werden alle Elemente als Objektklassen im Datenmodell mit Attributen gespeichert. Dieses Datenmodell ermöglicht dann automatisierte „tagesaktuelle“ Flächenanalysen und Statistiken, so dass sich ohne händische Nacharbeit eine statistische Auskunft erzeugen lässt. Hier können dann auch Entwicklungen der Nutzungsarten dokumentiert werden um einen chronologischen Ablauf ableiten zu können. Die graphische Umsetzung erfolgt ebenso wie bei der CAD-basierten Lösung nach der Planzeichenverordnung. Der Austausch von Daten mit anderen Softwareprodukten wird dann über die INSPIRE-Richtlinien-konforme Schnittstelle XPlanung (XPlanGML) verlustfrei ermöglicht.

Beide Varianten sind graphisch nicht unterscheidbar und können als Grundlage für die Darstellung im WebGIS GeOnline verwendet werden.

Das Büro Baldauf hat am 24.10.2022 auf der GVV-Sitzung Beispiele aus deren Praxis vorgestellt. So wurde beispielsweise kürzlich angrenzend an den GVV Gärtringen / Ehningen der Flächennutzungsplan für den VA Holzgerlingen erstellt (s. Anhang). Mit dem Büro Baldauf arbeitet die Gemeinde Gärtringen über viele Jahre schon mit zahlreichen Bebauungsplan- und Flächennutzungsplanänderungsverfahren vertrauensvoll zusammen.

Das beiliegende Angebot des Büros Baldauf basiert auf einer Abrechnung nach dem tatsächlichen Zeitaufwand und wurde vorläufig auf netto 10.000,00 € gedeckelt. Dies ist für beide Seiten die fairste Lösung. Eine Abrechnung nach der HOAI läge bei einem Vielfachen dieser Summe.

Bei den Vorberatungen im Gemeinderat Gärtringen am 11.10.2022 und im GVV Gärtringen / Ehningen am 24.10.2022 bestand ein breiter Konsens, dass an einer digitalen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des mittlerweile 12 Jahre alten Datenbestandes nichts mehr vorbei führt. Dies ist heutzutage Stand der Technik und demnach „zwingend notwendig.“

Eine rechtssichere Datengrundlage im WebGIS GeOnline setzt voraus, dass die Flächennutzungsplanänderungen künftig zeitnah eingepflegt werden können.

Die Verwaltung stellt folgenden Beschlussantrag:

- 1) Beschluss digitale Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2005 (bis einschließlich 3.Änderung) um die bereits rechtskräftigen Änderungen bis zur 6. Änderung und die bisher geplanten Änderungen von der 7. – 14. Änderung einzuarbeiten.
- 2) Diese erfolgt in 2 Schritten. Schritt 1 wird jetzt beauftragt der eine CAD-basierte Umsetzung vorsieht mit Export als PDF (wie bisherige Datengrundlage in GeOnline) und zusätzlich als DWG UND SHP für CAD-Anwendungen. In Schritt 1 werden mittels der Anwendung StadtCAD die Datenfelder für die Attributierung mit angelegt, so dass in einem späteren Schritt 2 dann bei Bedarf die komplette INSPIRE-EU-Richtlinien-konforme Umsetzung ermöglicht wird die dann einen Im- und Export im standardisierten Datenmodell XPlan-GML ermöglicht.
- 3) Das bisherige Koordinatensystem Gauss-Krüger (DHDN) wird auf das aktuelle amtliche Koordinatensystem UTM (ETRS 89) umgestellt.
- 4) Beauftragung des Ingenieurbüros Baldauf für diese Arbeiten gemäß dem beiliegenden Angebot.

Finanzierung:

Die Finanzierung wird im kommenden HHPL des GVV mit 7000 € aufgenommen und im HHPL des GVV von 2025 voraussichtlich mit 5000 €.

Aufgestellt:
Ehningen, 30.10.2023



Thomas Riesch
Verbandsvorsitzender Bürgermeister

Anlage Anlage 1.1_Zusammenstellungen der Teiländerungen des FNP 2005 für
n: den Bereich Gärtringen bis einschließlich 13. Änderung
Anlage
1.2_Digitale_Fortschreibung_des_Flächennutzungsplanes_2005_Teiländer
ungen__Ehningen
Anlage 2_Präsentation des Ingenieurbüros Baldauf „Digitale Fortschreibung
FNP 2005,“
Anlage 3_Angebot des Ingenieurbüros Baldauf